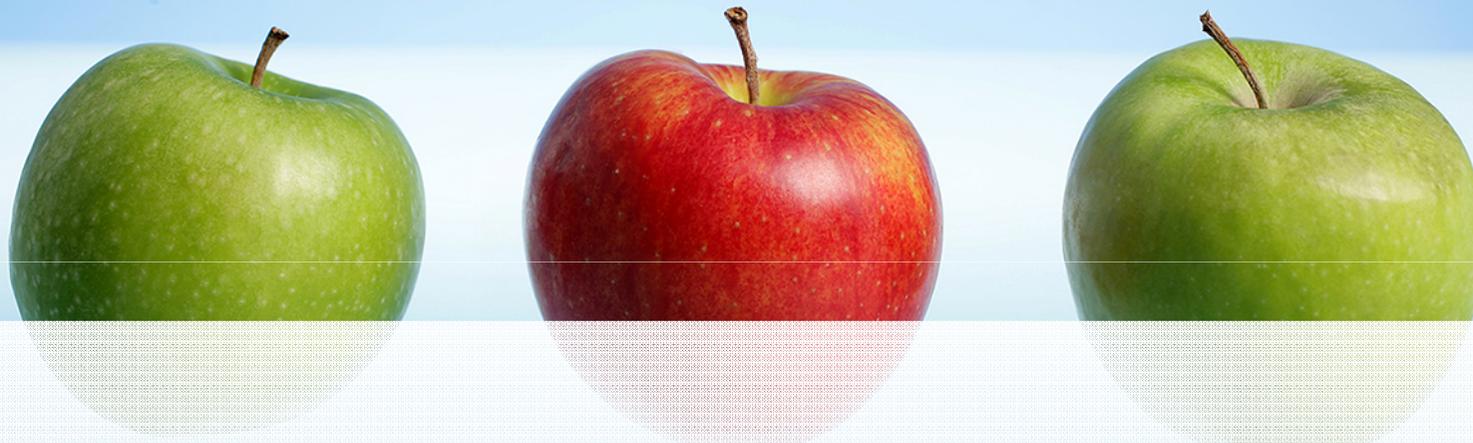




Bundesamt für
Verbraucherschutz und
Lebensmittelsicherheit



BVL-Sachstandbericht zu Maßnahmen und Indikatoren

Gliederung

- **Pflanzenschutzmittelrückstände in Lebensmitteln:**
Übersicht über die Ergebnisse des offiziellen Monitorings 2014
(Datengrundlage für den Indikator 1)
- **Maßnahme 6.6.1: Kontinuierliche Weiterentwicklung des Pflanzenschutz-Kontrollprogramms;** Quote der festgestellten Verstöße gegen das Pflanzenschutzrecht (Indikator 14)
- **Verfügbarkeit von Pflanzenschutzmitteln** (Indikator 15)
- **Maßnahme 6.1.8: Bevorzugte Anwendung oder Einschränkung der Anwendung bestimmter Wirkstoffen;** Inlandsabsatz von Pflanzenschutzmittelwirkstoffen und von besonders bedenklichen Wirkstoffen (Indikator 17)



Bundesamt für
Verbraucherschutz und
Lebensmittelsicherheit



Pflanzenschutzmittel- rückstände in Lebensmitteln

Übersicht über die Ergebnisse des offiziellen Monitorings

103@bvl.bund.de

Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)

Ziel im Bereich der Lebensmittelsicherheit

Indikator - Definition

Die **Quote der Überschreitungen** der Rückstandshöchstgehalte ist bezogen auf die Ergebnisse des repräsentativen Monitorings in allen Produktgruppen bei allen einheimischen und eingeführten Produkten **bis zum Jahr 2021 auf unter 1 % zu senken.**



Monitoring

⇒ Datenbasis für den Indikator

Grundlagen für das national koordinierte Monitoring:

- **§ § 50 - 52 LFBG**
- **Monitoringkonzept des BfR für Pflanzenschutzmittelrückstände (seit 2009)**

Ziel: Ermittlung der Verbraucherexposition

- **repräsentativ**
- **90 % des durchschnittlichen Verzehrs (Nationaler Warenkorb)**
- **Untersuchungszyklus jedes Lebensmittels: 3- bzw. 6- Jahre**

Monitoring

⇒ Auswertung der Daten für den Indikator

Einteilung nach

- **Produktgruppen**

⇒ Produktgruppen = 2. Dublette, Anhang I der VO 396/2005

- **Herkunft (DE, EU, Drittländer)**

⇒ Auswertung nach **prozentualen Rückstandshöchstgehalts-
überschreitungen**

⇒ **erstmalige Auswertung Ende 2015/ Anfang 2016 mit den Daten
der Jahre 2009-2014 (vollständiger Monitoringzyklus von 6 Jahren)**



Daten - Ergebnisse Monitoring 2014



Ergebnisse 2014 (1. Teil)

Herkunft		DE		EU		DL	
Lebensmittel	N Proben ges.	n	>RHG (bst.) [%]	n	>RHG (bst.) [%]	n	>RHG (bst.) [%]
Zitronen	187	0	0,0	166	0,6	5	0,0
Orangen	197	0	0,0	148	0,0	43	4,6
Haselnüsse	87	26	0,0	1	0,0	16	0,0
Birnen	191	38	0,0	89	0,0	56	0,0
Kirschen	192	72	1,4	55	0,0	57	3,5
Brombeeren	177	116	0,9	24	8,3	8	25,0*
Johannisbeeren	205	185	1,6	10	0,0	1	0,0
Kartoffeln	257	186	0,0	41	0,0	25	0,0
Karotten	236	163	0,0	52	0,0	14	0,0

* = nicht repräsentativ

Ergebnisse 2014 (2.Teil)

Herkunft		DE		EU		DL	
Lebensmittel	N Proben ges.	n	>RHG (bst.) [%]	n	>RHG (bst.) [%]	n	>RHG (bst.) [%]
Knoblauch	222	19	0,0	116	0,0	83	0,0
Gurken	223	60	0,0	155	0,0	1	0,0
Kürbis	198	174	1,7	14	0,0	0	0,0
Endivie	149	82	0,0	62	0,0	0	0,0
Feldsalat	180	110	0,9	66	0,0	0	0,0
Spinat	185	74	1,4	25	4,0	2	0,0
Bohnen (mit Hülsen)	194	126	1,6	28	0,0	32	6,3
Weizenmehl	111	68	0,0	1	0,0	5	0,0
Reis	256	0	0,0	36	0,0	56	0,0

* = nicht repräsentativ

Ergebnisse 2014 (3.Teil)

Herkunft		DE		EU		DL	
Lebensmittel	N Proben ges.	n	>RHG (bst.) [%]	n	>RHG (bst.) [%]	n	>RHG (bst.) [%]
Mais	88	41	0,0	11	0,0	3	0,0
Gerste	71	49	0,0	4	0,0	0	0,0
Kurkuma	101	0	0,0	0	0,0	59	0,0
Rind Leber	164	158	(16,5)	1	*	1	*
Rind Fleisch	115	111	0,0	2	0,0	0	0,0
Schaf Fleisch	98	55	0,0	3	0,0	38	0,0
Enten Fleisch	134	45	0,0	87	0,0	1	0,0

* = nicht repräsentativ

Fazit

erster Teilauswertungen

- ⇒ **Prozentuale Rückstandshöchstgehaltsüberschreitungen in einzelnen Warengruppen noch deutlich über 1 %.**
- ⇒ **Derzeit erfolgt die Gesamtauswertung für den ersten vollständigen Monitoringzyklus (Daten der Jahre 2009-2014)**





Bundesamt für
Verbraucherschutz und
Lebensmittelsicherheit



Pflanzenschutzkontroll- programm

Kontinuierliche Weiterentwicklung (Maßnahme 6.6.1)

201@bvl.bund.de

Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)

Maßnahme 6.6.1: Kontinuierliche Weiterentwicklung des Pflanzenschutz-Kontrollprogramms



Verkehrskontrollen

- im Groß- und Einzelhandel
- Internet und Versandhandel
- bei der Einfuhr (in Zusammenarbeit mit dem Zoll)



Anwendungskontrollen

- im Betrieb
- auf Flächen (einschließlich Nichtkulturland)



Überwachung der Produktqualität von Pflanzenschutzmitteln

Kontinuierliche Weiterentwicklung des Pflanzenschutz-Kontrollprogramms

Arbeitsschwerpunkte 2014/2015

- **Bundesweite Kontrollschwerpunkte 2014/2015**
 - Produktqualität von Pflanzenschutzmitteln
 - Bienenschutz: Einhaltung von Bestimmungen der Bienenschutzverordnung
 - Gewässerschutz: Einhaltung der Anwendungsbestimmungen zur Vermeidung von Abdrift
 - Monitoring zu Neonikotinoid-Gehalten in Rapssaatgut (2015)

Kontinuierliche Weiterentwicklung des Pflanzenschutz-Kontrollprogramms

Arbeitsschwerpunkte 2014/2015

- **Sachkunde**
 - Anerkennung der Sachkunde/Ausbildung
 - Anerkennung ausländischer Sachkundenachweise
- **Abgabe von Profi-Pflanzenschutzmitteln nur nach Vorlage des Sachkundenachweises**
 - Praktische Umsetzung
 - Kontrollmethoden

Kontinuierliche Weiterentwicklung des Pflanzenschutz-Kontrollprogramms

Arbeitsschwerpunkte 2014/2015

- **Saatgut**
 - Monitoring von Rapssaatgut auf Neonicotinoide
 - Verordnung über das Inverkehrbringen und die Aussaat von mit bestimmten Pflanzenschutzmitteln behandeltem Saatgut für Wintergetreide
 - Einhaltung der Bestimmungen der MaisPflSchMV
 - Austausch mit der Saatgutwirtschaft (Versuche zur möglichen Verschleppung von Wirkstoffen bei der Beizung)
 - Abstimmung von Bewertungsgrundsätzen bei Wirkstoffnachweisen in Saatgut

Kontinuierliche Weiterentwicklung des Pflanzenschutz-Kontrollprogramms

Arbeitsschwerpunkte 2014/2015

- **Internet- und Versandhandel**
 - Klärung von Fragen im Zusammenhang mit der Kontrolle von Internethändlern
 - Erstellung Leitfaden für den Internet- und Versandhandel von Pflanzenschutzmitteln
 - Austausch mit der Gruppe G@ZIELT
- **Kontrollen zur Einfuhr und zum Transport von Pflanzenschutzmitteln**
 - Aktualisierung der Handlungsanleitung für den Zoll
 - Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur Kontrolle des Transports mit dem Bundesamt für Güterverkehr

Quote der festgestellten Verstöße gegen das Pflanzenschutzrecht – Indikator 14

Informationen hierzu unter:

www.bvl.bund.de/psmkontrollprogramm





Bundesamt für
Verbraucherschutz und
Lebensmittelsicherheit



Verfügbarkeit von Pflanzenschutzmitteln

Indikator 15

201@bvl.bund.de

Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)

Verfügbarkeit von Pflanzenschutzmitteln - Indikator 15

- **Verbesserung der Verfügbarkeit von Pflanzenschutzmitteln, insbesondere für**
 - Anwendungen von geringfügigem Umfang
 - den Vorratsschutz
 - geeignete Resistenzstrategien
- **Ziel: In 80% aller relevanten Anwendungsgebiete stehen mindestens 3 Wirkstoffgruppen zur Verfügung im Jahr 2023**

Verfügbarkeit von Pflanzenschutzmitteln

Methode

- **Auswertung nur regulärer Zulassungen**
- **Auswertungsintervall alle 4 Jahre** von 2003 bis 2023
- **Ermittlung der Wirkmechanismen getrennt nach Wirkungsbereichen** (Herbizide, Fungizide, Insektizide, Akarizide, Rodentizide und Molluskizide)
- **Wirkungsmechanismen werden der nach den Einstufungen des HRAC, FRAC und IRAC klassifiziert** (Herbicide -, Fungicide- bzw. Insecticide Resistance Action Committee)
- Wirkstoffen mit nicht bekanntem Wirkmechanismus oder ohne Einstufung werden auch berücksichtigt

Verfügbarkeit von Pflanzenschutzmitteln

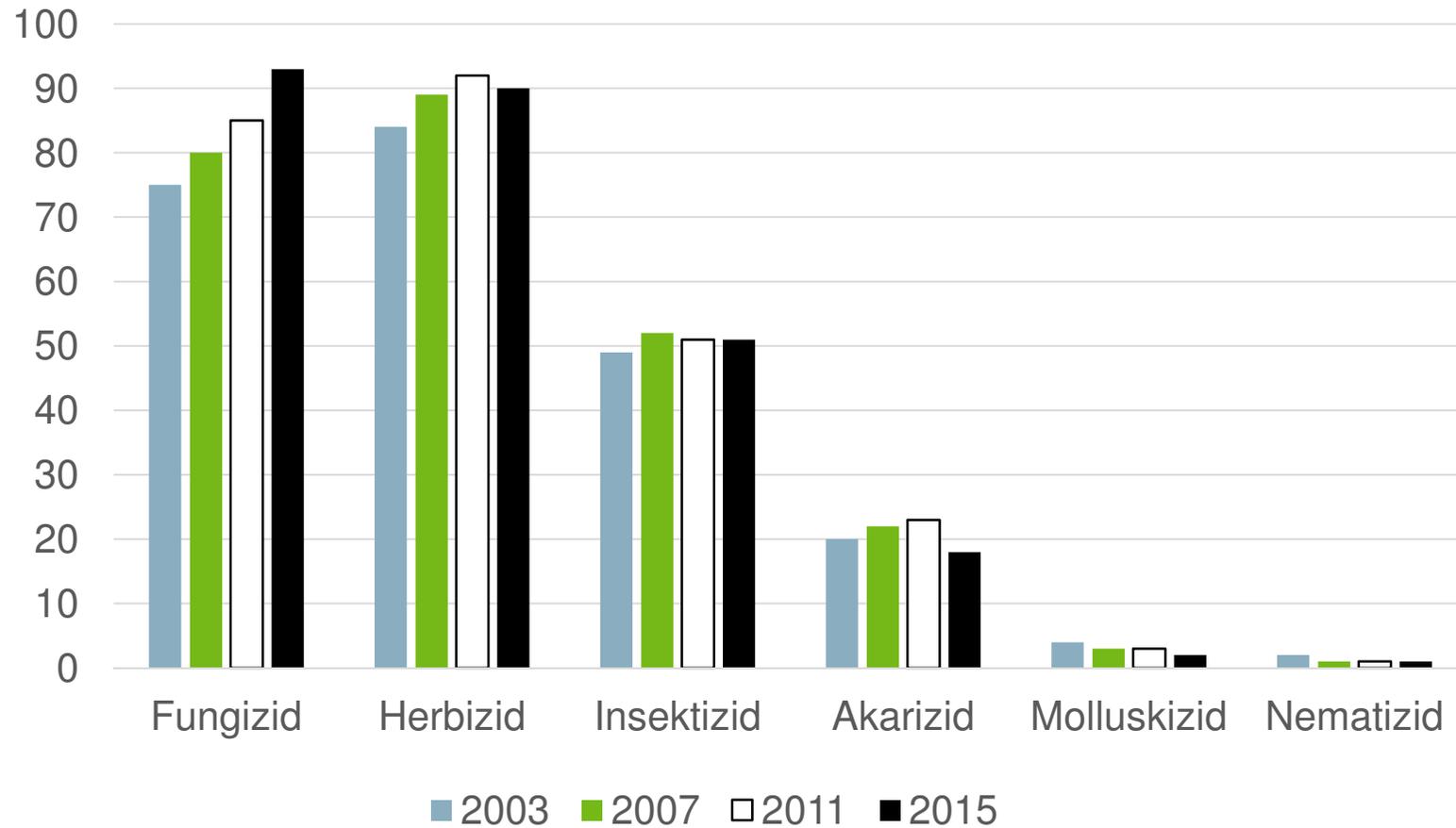
Methode

- Es erfolgt eine **Berechnung der Wirkstoffverfügbarkeit** für **ausgewählte Kulturen**
- Die Zahlen der Erhebungsintervalle zeigen die Entwicklungen der Verfügbarkeit von Pflanzenschutzmitteln in der Praxis auf
- Sie erlaubt **keine Aussage** darüber, **wie gut sich die Kultur** mit den zur Verfügung stehenden Wirkstoffen **tatsächlich schützen lässt**, denn die einzelnen Schadorganismen werden nicht betrachtet.
- Eine Berücksichtigung aller Anwendungsgebiete (alle Kultur/Schadorganismus-Kombinationen) ist nicht möglich (> 10.000)

Verfügbarkeit von Pflanzenschutzmitteln

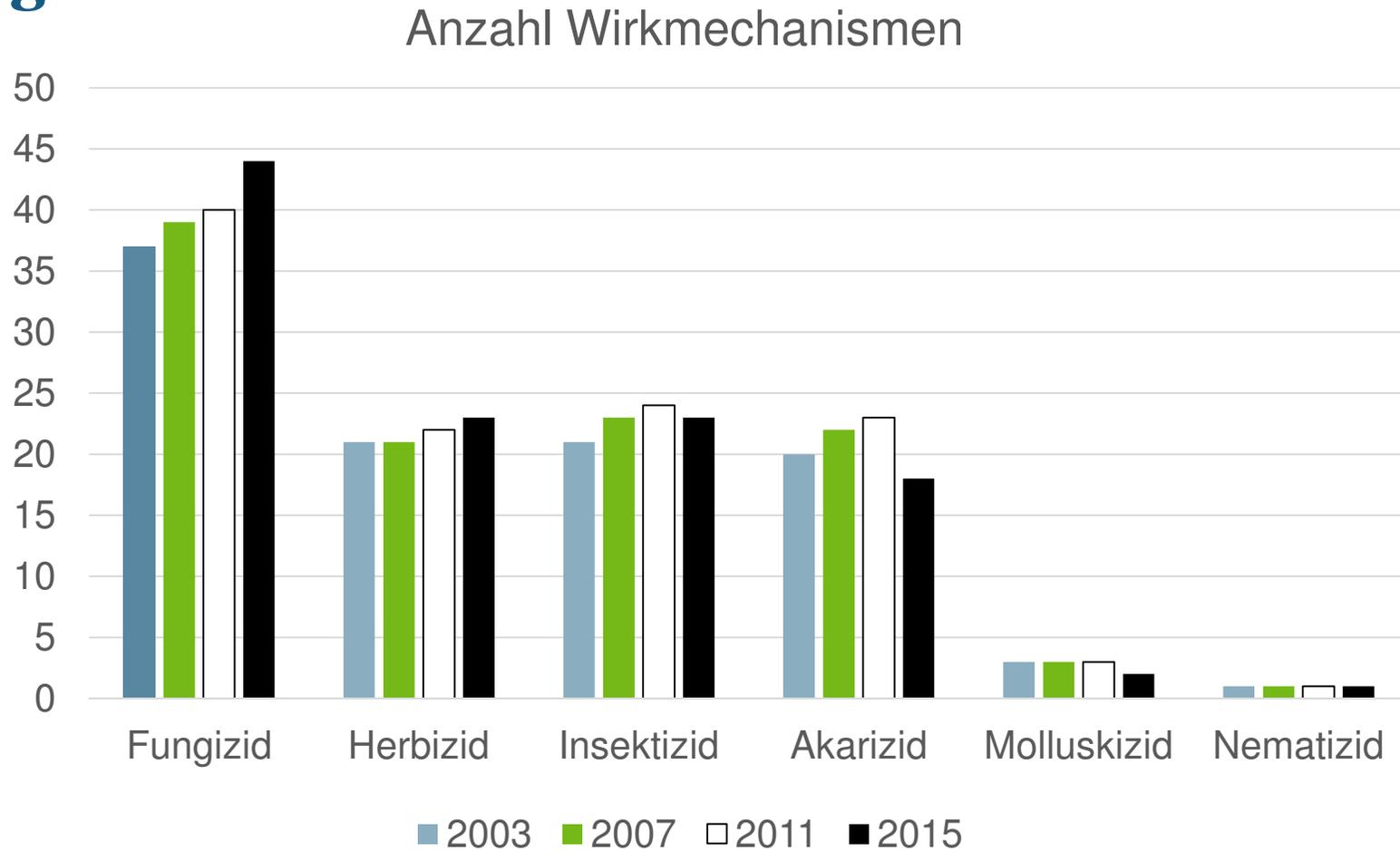
Ergebnis

Anzahl Wirkstoffe



Verfügbarkeit von Pflanzenschutzmitteln

Ergebnis





Bundesamt für
Verbraucherschutz und
Lebensmittelsicherheit



Inlandsabsatz von PSM, bedenkliche Wirkstoffe

Maßnahme 6.1.8: Bevorzugte Anwendung oder Einschränkung der Anwendung bestimmter Wirkstoffe

201@bvl.bund.de

Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)

Inlandsabsatz von Pflanzenschutzmittel- wirkstoffen/ Inlandsabsatz von besonders bedenklichen Wirkstoffen – Indikator 17

- **Der Inlandsabsatz der Pflanzenschutzmittelwirkstoffe wird jährlich auf der BVL-Homepage veröffentlicht:**
www.bvl.bund.de/psmstatistiken
- **Senkung der Inlandsabgabe der als besonders bedenklich eingestuften Wirkstoffe mit dem Ziel der Risikominimierung**
- **Ziel: Wirkstoffspezifische Senkung der Inlandsabgabe bis 2018**

Maßnahme 6.1.8: Bevorzugte Anwendung oder Einschränkung der Anwendung bestimmter Wirkstoffe

Abstimmung der Kriterien zur Einstufung als besonders bedenklicher Wirkstoff

- **Mutagenität, Karzinogenität, Reproduktionstoxizität**
- **POP, PBT, vPvB, endokrine Disruption (Mensch, Umwelt)**
- **Verbraucherkritische oder umweltkritische Auffälligkeiten (u. a. Lebensmittelüberwachung, Monitoring)**
- **Prioritäre Stoffe gemäß Artikel 16 (3) der RL 2000/60/EG (WRRL)**
- **Belastung von Oberflächengewässern in ökologisch und humantoxikologisch relevantem Maße**
- **Grundwasserbelastungen: > 0,1 µg/L (Wirkstoffe und relevante Metaboliten) bzw. 3 µg/L (nicht relevante Metaboliten)**

Maßnahme 6.1.8: Bevorzugte Anwendung oder Einschränkung der Anwendung bestimmter Wirkstoffe

Nächste Schritte

- **Endgültige Auswahl von Wirkstoffen anhand der erstellten Matrix**
- **Festlegung wirkstoffspezifischer Zielquoten und Zeitpunkte zur Reduzierung der Anwendung**
- **Umsetzungskonzept in Zusammenarbeit mit den Ländern**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Dr. Karin Corsten
Bundesamt für Verbraucherschutz
und Lebensmittelsicherheit
Abteilung Pflanzenschutzmittel
Messeweg 11-12
38104 Braunschweig
karin.corsten@bvl.bund.de

